

201.

Brandenburg, 1398 Sept. 20.

*Hdschr.: Or. Perg. Geh. Staatsarchiv Berlin (Cüstrin). Das S. an Pergamentstr.**Gebr.: Gercken Cod. diplom. Brandenburg. 5, 241 (nach Or.). — Riedel Cod. diplom. Brandenburg. I. 19, 37 (nach Abschr.).**Anm.: Vergl. den Lehnbrief des Königs Sigismund für Jan von Wartemberg über Küstrin datirt 1397 Juni 15, 5 gedr. Riedel a. a. O. 36.*

Jost Markgraf zu Brandenburg, Markgraf und Herr zu Mähren, verspricht, durch des irlüchtigisten fürsten willen herren Sigmunden künige zu Vngern 2c. — und ouch durch des landes bestes willen uber der Oder dem edeln Jan von Wartemberg und seinen Erben 2000 Schock böhmischer Groschen bis künftige Fastnacht zu leihen; dafür soll ihm 10 Jan Küstrin nebst Zubehör zu Pfand abtreten und überantworten. Ouch so sol — Jan den erbbrive, den er hat uf Custryn, als er nu nehste gen Tetschyn komet, — hern Wilhelmen marggraven zu Missen unserm liben swager senden gen Dresden und legen, der denselben brieff sol beschawen, ab wir mit demselben brive möchten bewaret seyn. Gefällt dem Markgrafen Wilhelm der Brief nicht, so soll er einen andern schreiben lassen 15 und an Jan von Wartemberg nach Tetschen senden, den er mit im führen sol gen Vngern zu — dem künige von Vngern und im und seinen erben eynen brief usbrenge uf Custryn und unserm swager antwurten under des egenanten küniges insigel. — Geben zu Brandenburg — dreiczen hundert iare und darnach in dem acht und newnczigistem iaren an sand Matheus abende des heiligen czwelfboten und ewangelisten. 20

Auf dem Bug: Ad mandatum domini marchionis Hinko.

202.

Weißensee, 1398 Sept. 21.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 221.

Landgraf Balthasar überläßt dem Klaus Tüngede Bürger zu Weißensee sein Geleite 25 daselbst einschließlic der entfallenden Strafgeder auf 4 Jahre von Allerheiligen (Nov. 1) an gegen jährlich 36 Schock Freiberger Groschen. Der jeweilige Vogt soll ihm bei Einnahme des Geleits behülflich sein. Datum Wissensee sabato Mathei anno xcviij.

203.

Rochlitz, 1398 Sept. 21. 30

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 129^b.

Markgraf Wilhelm I. leih den Edeln er Wenzlaw und er Thime von Koldicz Herren zu Graupen und er Albrecht und er Jurge von Koldicz Herren zu Colditz, Gebrüdern, alle Güter, die Albrecht und Jurge besonders von Meissen zu Lehen tragen unde damitte sie von den gnantin iren brudirn abegesundert unde abegeteilt warin, wieder zu 35 Gesammtlehen —. Zeugen: er Offe von Sliwin, er Hugold von Slinicz, er Otte Pflug —. Gegeben czu Rochlicz — driczen hundert iar darnach in dem acht unde nuynczigistem iare an sente Mathews tage des heiligen ewangelisten.